



Hochschule Aachen

FH-MITTEILUNGEN

Fachhochschule
Aachen

52066 Aachen
Kalverbenden 6
Tel. +49 241 6009 50

Nr. 110 / 2008

15. Oktober 2008

Redaktion:
Dezernat Z, Silvia Klaus
Tel. +49 241 6009 51134

2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang „Informatik“
und den Bachelorstudiengang
„Informatik mit integriertem Praxissemester“
an der Fachhochschule Aachen

vom 15. Oktober 2008

Herausgeber:

Der Rektor der Fachhochschule Aachen

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Nachdruck nur mit Angabe von Quelle und Verfasser.
Wiedergabe von Auszügen nur mit Genehmigung der Fachhochschule Aachen.

Druck:

Fachhochschule Aachen

2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang „Informatik“ und den
Bachelorstudiengang „Informatik mit integriertem Praxissemester“
an der Fachhochschule Aachen
vom 15. Oktober 2008

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2008 (GV. NRW. S. 195), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Aachen vom 7. Juli 2008 (FH-Mitteilung Nr. 78/2008) hat der Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik folgende Änderung der Prüfungsordnung vom 8. August 2007 (FH-Mitteilung Nr. 27/2007), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 28. November 2007 (FH-Mitteilung Nr. 44/2007), erlassen:

Teil I Änderungen

1. In der Überschrift und in der gesamten Prüfungsordnung wird die Studiengangsbezeichnung „Informatik mit integriertem Praxissemester“ geändert in „Informatik mit Praxissemester“.
2. In der Überschrift wird hinter „Informatik mit Praxissemester“ eingefügt „im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik“.
3. **§ 2** Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:
„(2) Die Bachelorprüfung besteht gemäß § 7 Absatz 2 RPO aus den studienbegleitenden Prüfungen, im Studiengang Informatik mit Praxissemester aus dem Praxissemester, aus dem Praxisprojekt, der Bachelorarbeit und dem Kolloquium. Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums.“
4. **§ 5** wird wie folgt geändert:
 - Die Überschrift „Studienverlauf, Grund- und Hauptstudium“ wird geändert in „Studienverlauf, Kern- und Vertiefungsstudium“
 - In Absatz 2 wird das Wort „zwei“ durch „drei“ und das Wort „Grundstudium“ durch „Kernstudium“ ersetzt.
 - In Absatz 3 wird das Wort „vier“ durch „drei“ und das Wort „Hauptstudium“ durch „Vertiefungsstudium“ ersetzt.
 - In Absatz 4 wird das Wort „fünf“ durch „vier“ und das Wort „Hauptstudium“ durch „Vertiefungsstudium“ ersetzt.
5. **§ 8** Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - Am Anfang des Absatzes wird folgender Satz eingefügt:
„Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 21 RPO geregelt.“

- Es werden die Wörter „Grundstudium“ durch „Kernstudium“ und „Hauptstudium“ durch „Vertiefungsstudium“ ersetzt.
6. **§ 9** wird wie folgt neu gefasst:
„§ 9 Verbesserungsversuch
Zur Notenverbesserung gibt es die Möglichkeit des Verbesserungsversuches nach § 20 RPO.“
7. **§ 10** wird wie folgt geändert:
 - Es wird ein neuer Absatz 1 eingefügt:
„(1) Für die Erstversuche von Prüfungen des ersten und zweiten Semesters gilt § 15 Absatz 9 RPO.“
Die nachfolgende Absatznummerierung ändert sich entsprechend.
 - In den neuen Absätzen 2 bis 4 werden die Wörter „Modulprüfungen“ durch „Prüfungen“ bzw. „Modulprüfung“ durch „Prüfung“ ersetzt.
8. In **§ 13** wird das Wort „Modulprüfungen“ durch „Prüfungen“ ersetzt.
9. **§ 17** Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:
„(2) Zum Praxisprojekt wird auf Antrag zugelassen, wer Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 120 Creditpunkten aus den ersten fünf Regelsemestern erfolgreich erbracht hat.“
10. **§ 18** Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:
„Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt 12 Creditpunkte, dies entspricht einer Bearbeitungszeit von maximal 10 Wochen, mindestens jedoch 6 Wochen.“
11. **§ 19** wird wie folgt geändert:
 - In Absatz 1 und 2 wird das Wort „Modulprüfungen“ durch „Prüfungen“ ersetzt.
 - In Absatz 2 wird als letzter Satz eingefügt:
„Das Kolloquium hat einen Umfang von 3 Creditpunkten.“
12. In **§ 20** wird das Wort „Modulprüfungen“ durch „Prüfungen“ ersetzt.
13. In **Anlage 1** werden der Studienverlaufspläne wie folgt neu gefasst:

Kernstudium

Nr.	Module und Studienfächer Bezeichnung	1.	2.	3.	Sem. SWS	CP		
		V Ü P	V Ü P	V Ü P		AK	Wahl	Sum
51101	Höhere Mathematik 1	4 4 -			8			8
51103	Grundlagen der Informatik und höhere Programmiersprache	2 - 2 2 2 -			8			9
51105	Grundlagen der Elektrotechnik für INF	2 1 1			4			4
51106	Grundlagen der Physik für INF	2 1 1			4			4
51300	Wissenschaftliches Arbeiten	2 - 1			3	5		5
52104	Höhere Mathematik 2 für INF		4 2 2		8			9
52105	Digitaltechnik/Technische Informatik		2 1 - 2 1 2		8			9
52106	Algorithmen und Datenstrukturen ⁸		4 2 2		8			10
52302	Technisches Englisch für Informatik		- - 2		2	2		2
53105	Theoretische Informatik & Wissensbasierte Systeme			4 2 2	8			10
53106	Datenbanken			4 2 2	8			9
53107	Architektur von Rechnersystemen und Betriebssystemkonzepte			4 2 2	8			9
52301	Kommunikationstechniken			1 1 -	2	2		2
	Summe Kernstudium INF	27	26	26	79	9		90

SWS = Semesterwochenstunden, CP = Creditpunkte, AK = Allgemeine Kompetenzen
V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum

Vertiefungsstudium

Nr.	Module und Studienfächer Bezeichnung	4.	5.	6.	Sem. SWS	CP		
		V Ü P	V Ü P	V Ü P		AK	Wahl	Sum
54106	Grundlagen der Computernetze	4 2 2			8			9
54108	Digitale Signalverarbeitung	2 1 1			4			4
54110	Objektorientierte Softwareentwicklung	4 2 2			8			9
54111	Verteilte Systeme	3 1 2			6			8
55105	Bildverarbeitung		2 1 1		4			5
55106	Informationssicherheit		2 1 -		3			3
55107	Software Engineering		4 - 1		5			6
55201	Wahlpflichtmodul 1		2 2 1		5		6	6
55202	Wahlpflichtmodul 2		2 2 1		5		6	6
55301	BWL für Ingenieure		2 2 -		4	4		4
56101	Praxisprojekt				0			15
8998	Bachelor-Arbeit				0			12
8999	Bachelor Kolloquium				0			3
	Summe Vertiefungsstudium INF	26	26	0	52	4	12	90

Für den Studiengang mit Praxissemester findet das Praxissemester im 6. Semester statt, entsprechend dann das Praxisprojekt, die Bachelorarbeit und das Bachelor Kolloquium im 7. Semester.

SWS = Semesterwochenstunden, CP = Creditpunkte, AK = Allgemeine Kompetenzen
V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum

Teil II

Inkrafttreten, Veröffentlichung

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am 1. September 2008 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) veröffentlicht.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studiengang Informatik bzw. im Studiengang Informatik mit Praxissemester im Wintersemester 2008/09 aufgenommen haben.
- (3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik vom 23. September 2008 sowie der rechtlichen Prüfung durch das Rektorat gemäß Beschluss vom 13. Oktober 2008.

Aachen, den 15. Oktober 2008

Der Rektor
der Fachhochschule Aachen

gez. M. Schulte-Zurhausen
Prof. Dr.-Ing. Manfred Schulte-Zurhausen